

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Elisabeth Holzleithner

Vortrag

**Prekäre Freiheiten:
Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
zwischen neoliberaler Selbstoptimierung und
rechtsautoritären Anti-Gender-Politiken**

Seit Beginn der 1970er Jahre hat sich ein erheblicher und durchaus erstaunlicher Wandel in Fragen der Sexualmoral und Geschlechterpolitik vollzogen. Kriminalisierung gleichgeschlechtlicher sexueller Kontakte und Pathologisierung transgeschlechtlicher Identitäten wurden im Zeichen gleicher Freiheit zunehmend überwunden. Doch welcher Art ist diese Freiheit, und wie sicher sind die Errangenschaften? LGBTIQ standen immer schon im Verdacht, sich willkürlich im Supermarkt der Lebensmöglichkeiten zu bedienen, ohne Rücksicht auf Verluste. Wie verhält sich dieser Vorwurf zum allenthalben zu beobachtenden Trend hin zu einer neoliberalen Selbstoptimierung? Und wie gefährdet ist die Entfaltung von LGBTIQ angesichts rechtsautoritärer Anti-Gender-Politiken, deren Ressentiments zunehmend in den Mainstream wandern? Der Vortrag widmet sich diesen Fragen vor dem Hintergrund eines gehaltvollen Begriffs der Autonomie: Er thematisiert jene Bedingungen, die für individuelle Entfaltung in Gemeinschaft und Gesellschaft gewährleistet sein müssen.